

**Der Arbeitsmarkt in München
Januar 2009**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

Der Arbeitsmarkt im Januar 2009

- **Münchener Arbeitsmarkt zeigt sich noch robust**
- **Kaum Anstieg bei den Langzeitarbeitslosen**
- **Erheblich mehr Kurzarbeit**

Trotz der turbulenten Entwicklung der globalen Wirtschaft zeigt sich der Münchener Arbeitsmarkt im Januar noch robust. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Dezember 2008 zwar auf 4,9 Prozent gestiegen, liegt damit aber noch unter dem Wert vom Januar 2008. „Der Münchener Arbeitsmarkt ist gekennzeichnet durch eine große Branchenvielfalt. Im Vergleich zu anderen Regionen kann dadurch die Krise noch deutlich besser abgepuffert werden“, bewertet Bernd Becking, der neue Chef der Arbeitsagentur. „Die Zahlen können erste Auswirkungen der wirtschaftlichen Veränderungen andeuten. Doch wir dürfen nicht vergessen, dass im Januar stets auch saisonbedingte Gründe die Arbeitslosigkeit ansteigen lassen“, so Becking.

Derzeit sind im Agenturbezirk München 57.425 Menschen ohne Arbeit. Überproportional stark ist die Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich gestiegen. Ihre Zahl liegt um 6.368 höher als im Vormonat, während im SGB II-Bereich lediglich 708 mehr Menschen gemeldet sind. Die Gesamtzahl in diesem Bereich beläuft sich auf 29.121 Menschen.

„Wir stellen starke Bewegungen am Arbeitsmarkt fest, doch noch ist es zu früh, Aussagen über längerfristige Trends in München zu treffen. Wichtig ist jetzt, qualifiziertes Personal in Beschäftigung zu halten, um bei positiven Entwicklungen sofort handlungsfähig zu sein. Wir, seitens der Arbeitsagentur, werden alles tun, um negative Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Die vom Gesetzesgeber vorgegebenen Förderinstrumente wie Kurzarbeitergeld und Unterstützung bei der Qualifizierung von Mitarbeitern bieten gute Möglichkeiten“, so Bernd Becking dazu.

Agenturbezirk München – Übersicht

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen	
			absolut	in Prozent	SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	57.425	4,9	-1.179	-2,0	28.304	29.121
Stadt und Landkreis München	47.200	5,4	-459	-1,0	21.688	25.512
München, Landeshauptstadt	41.893	5,8	-513	-1,2	18.450	23.443
Landkreis Dachau	2.513	3,3	26	1,0	1.784	729
Landkreis Ebersberg	1.986	3,1	-161	-7,5	1.260	726
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.893	3,7	-405	-9,4	2.456	1.437
Landkreis München	5.307	3,4	54	1,0	3.238	2.069
Landkreis Starnberg	1.833	3,1	-180	-8,9	1.116	717

Entwicklung in den Personengruppen

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit war in den einzelnen Personengruppen recht unterschiedlich, zeigt sich aber im Vergleich zum Vorjahresmonat noch fast überall positiv. Nur die Zahl der Arbeitslosen über 55 Jahre ist um 13,1 Prozent gestiegen. Sie liegt aktuell bei 9.951 Personen.

Die Zahl der jugendlichen Menschen unter 25 Jahre ohne Arbeit fällt mit 4.407 Personen zwar höher aus als im Vormonat, ist aber noch 8,7 Prozent niedriger als im Januar 2008. Auffällig ist, dass vor allem ungelernte Arbeitskräfte, die in Zeitarbeitsfirmen beschäftigt waren, in schwieriger werdenden Zeiten schnell entlassen werden. „Auf diesem Feld sind wir besonders gefordert, denn junge Menschen ohne Aussichten am Arbeitsmarkt können wir uns gerade angesichts der demografischen Entwicklung nicht leisten. Hier bietet die Agentur ein großes Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten und Fördermaßnahmen“, stellt Becking fest.

Die Gruppe der arbeitslosen Ausländer ist ebenfalls deutlich um ca. 12,5 Prozent auf 19.635 angestiegen ist. „Auch hier ist die fehlende Qualifizierung ein wichtiger Aspekt. Ungelernte Kräfte werden einfach eher freigesetzt“, so Becking.

Stellen- und Arbeitsmarkt

Das Stellenangebot ist im Januar leicht zurückgegangen, aktuell sind fast 11.000 offene Stellen bei der Arbeitsagentur München registriert. Das bietet die Chance, gekündigte Arbeitnehmer schnell zu vermitteln. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften und Facharbeitern im Handwerk ist nach wie vor ungebrochen. Gering qualifizierte Bewerber werden unverändert - vor allem im Hotel- und Gaststätten und im Reinigungsbereich - gesucht. Zurückgegangen dagegen ist die Nachfrage der Zeitarbeitsunternehmen. „Die Münchener Unternehmen zeigen sich verhalten und sichern sich ihr qualifiziertes Personal, indem sie zum Teil bei zurückgehendem Auftragseingang auf Kurzarbeit ausweichen. Hier stellen wir einen erheblichen Zugang fest. Momentan befinden sich 6.396 Menschen in Kurzarbeit, im Februar werden es voraussichtlich über 10.000 Personen sein“, beschreibt Becking die derzeitige Lage.

Witterungsbedingt sind die Arbeitslosenzahlen in den Grünen- und Bauberufen erwartungsgemäß deutlich angestiegen. Im Vergleich zum Vormonat stehen bei den Grünen Berufen neun Bewerber für eine Arbeitsstelle zur Verfügung (im Dezember waren es noch sechs). Ähnlich verhält es sich in der Baubranche, hier stehen aktuell sieben (statt vier) Bewerber einem Jobangebot gegenüber.

„Aktuell besteht aus unserer Sicht kein Anlass für Pessimismus. Wir unterstützen unsere Münchener Unternehmen dabei, das Personal nicht nur zu halten, sondern weiter zu qualifizieren. Denn die demografische Entwicklung zwingt uns schon heute, an „morgen“ zu denken und vorausschauend zu handeln“, appelliert Becking.

Veränderte Fluktuation

Im Vergleich zum Jahr 2008 hat sich das Verhältnis der Zugänge in und der Abgänge aus Arbeitslosigkeit im Januar 2009 erstmals verändert. In den letzten Monaten lagen die Abgangszahlen in der Regel über den Zugängen. Im Januar haben 11.479 Menschen ihren Job verloren, während 4.127 Personen eine neue Tätigkeit aufnehmen konnten. „Ein Trend ist mit diesen Zahlen noch nicht erkennbar, schon aufgrund der saisonalen Einflüsse. Doch werden wir die Entwicklung beobachten und intensiv darauf achten, unsere arbeitsmarktpolitischen Instrumente anzubieten und einzusetzen“, meint Bernd Becking abschließend.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	92.301	90.166	86.199	84.118	1.331	1,5	-1,2	-5,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	57.425	50.349	48.672	48.836	-1.179	-2,0	-7,0	-11,5
54,5% Männer	31.314	26.404	24.839	24.594	448	1,5	-4,3	-9,7
45,5% Frauen	26.111	23.945	23.833	24.242	-1.627	-5,9	-9,7	-13,3
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	4.407	3.604	3.262	3.633	-422	-8,7	-19,6	-29,5
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	908	826	805	899	-162	-15,1	-24,2	-30,7
29,0% 50 bis unter 65 Jahre	16.667	14.916	14.651	14.526	609	3,8	-1,5	-7,9
17,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	9.951	8.841	8.617	8.517	1.154	13,1	6,6	-3,7
27,2% Langzeitarbeitslose	15.640	15.203	15.476	15.791	-2.732	-14,9	-16,7	-20,3
5,4% Schwerbehinderte	3.086	2.860	2.836	2.883	47	1,5	0,5	-3,8
34,2% Ausländer	19.635	17.188	16.629	16.557	-413	-2,1	-7,8	-11,4
Zugang (Meldungen) im Monat	17.798	13.812	12.887	13.870	1.777	11,1	25,4	12,2
seit Jahresbeginn	17.798	154.724	140.912	128.025	1.777	11,1	9,5	8,2
Abgang im Monat	10.708	12.140	13.072	15.759	-798	-6,9	2,2	2,8
seit Jahresbeginn	10.708	158.571	146.431	133.359	-798	-6,9	3,7	3,9
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,3	4,1	4,1		5,0	4,6	4,7
dar.: Männer	5,1	4,3	4,1	4,0		5,1	4,5	4,5
Frauen	4,6	4,2	4,2	4,3		4,9	4,7	4,8
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,1	2,8	3,1		4,1	3,8	4,0
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,4	2,3	2,6		3,1	3,2	3,4
50 bis unter 65 Jahre	6,1	5,5	5,4	5,3		5,8	5,5	5,8
55 bis unter 65 Jahre	6,1	5,4	5,3	5,2		5,3	5,0	5,4
Ausländer	9,7	8,5	8,2	8,1		9,8	9,1	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	4,9	4,7	4,7		5,7	5,3	5,4
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	18.352	17.994	-11,6
Empfänger Arbeitslosengeld II	57.390	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	23.045	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	45.177	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	10.981	11.267	12.378	12.568	-712	-6,1	-17,5	-13,8
dar.: ungefördert	10.643	10.918	12.013	12.265	-812	-7,1	-18,6	-14,7
sofort zu besetzen	10.210	10.217	11.528	11.417	-785	-7,1	-19,1	-14,7
Zugang im Monat	2.823	3.398	4.121	4.529	-948	-25,1	-27,3	-19,8
ungefördert	2.797	3.366	4.009	4.408	-949	-25,3	-27,5	-21,3
Zugang seit Jahresbeginn	2.823	55.999	52.601	48.480	-948	-25,1	-16,0	-15,2
ungefördert	2.797	55.352	51.986	47.977	-949	-25,3	-16,0	-15,1
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.092	7.223	7.317	7.326	668	10,4	8,3	8,1
Qualifizierung	3.544	3.841	3.766	3.555	757	27,2	21,1	13,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	153	168	162	168	-50	-24,6	-21,5	-26,7
Arbeitsgelegenheiten	1.804	1.884	1.875	1.872	-203	-10,1	-7,4	-7,3

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 3)		abs.	in % 3)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	92.301	44.047	3.695	9,2	48.254	-2.364	-4,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	57.425	28.304	1.726	6,5	29.121	-2.905	-9,1
54,5 % Männer	31.314	15.883	1.786	12,7	15.431	-1.338	-8,0
45,5 % Frauen	26.111	12.421	-60	-0,5	13.690	-1.567	-10,3
7,7 % 15 bis unter 25 Jahre	4.407	2.529	-195	-7,2	1.878	-227	-10,8
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	908	344	-78	-18,5	564	-84	-13,0
29,0 % 50 bis unter 65 Jahre	16.667	8.138	916	12,7	8.529	-307	-3,5
17,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	9.951	5.374	1.042	24,1	4.577	112	2,5
27,2 % Langzeitarbeitslose	15.640	1.980	-1.016	-33,9	13.660	-1.716	-11,2
5,4 % Schwerbehinderte	3.086	1.317	154	13,2	1.769	-107	-5,7
34,2 % Ausländer	19.635	8.397	814	10,7	11.238	-1.227	-9,8
Zugang (Meldungen) im Monat	17.798	13.676	1.722	14,4	4.122	55	1,4
seit Jahresbeginn	17.798	13.676	1.722	14,4	4.122	55	1,4
Abgang im Monat	10.708	6.982	-248	-3,4	3.726	-550	-12,9
seit Jahresbeginn	10.708	6.982	-248	-3,4	3.726	-550	-12,9
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	2,4		2,3	2,5		2,7
dar.: Männer	5,1	2,6		2,3	2,5		2,8
Frauen	4,6	2,2		2,2	2,4		2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,8	2,2		2,3	1,6		1,8
15 bis unter 20 Jahre	2,6	1,0		1,2	1,6		1,9
50 bis unter 65 Jahre	6,1	3,0		2,6	3,1		3,2
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,3		2,6	2,8		2,7
Ausländer	9,7	4,1		3,7	5,5		6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	2,8		2,6	2,8		3,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld							
Empfänger Arbeitslosengeld II	57.390				57.390	X	X
Empfänger Sozialgeld	23.045				23.045	X	X
Bedarfsgemeinschaften	45.177				45.177	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.092	6.254	363	6,2	838	305	57,2
Qualifizierung	3.544	2.837	999	54,4	707	-242	-25,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	153	29	-24	-45,3	124	-26	-17,3
Arbeitsgelegenheiten	1.804	-	-	0,0	1.804	-	-10,1

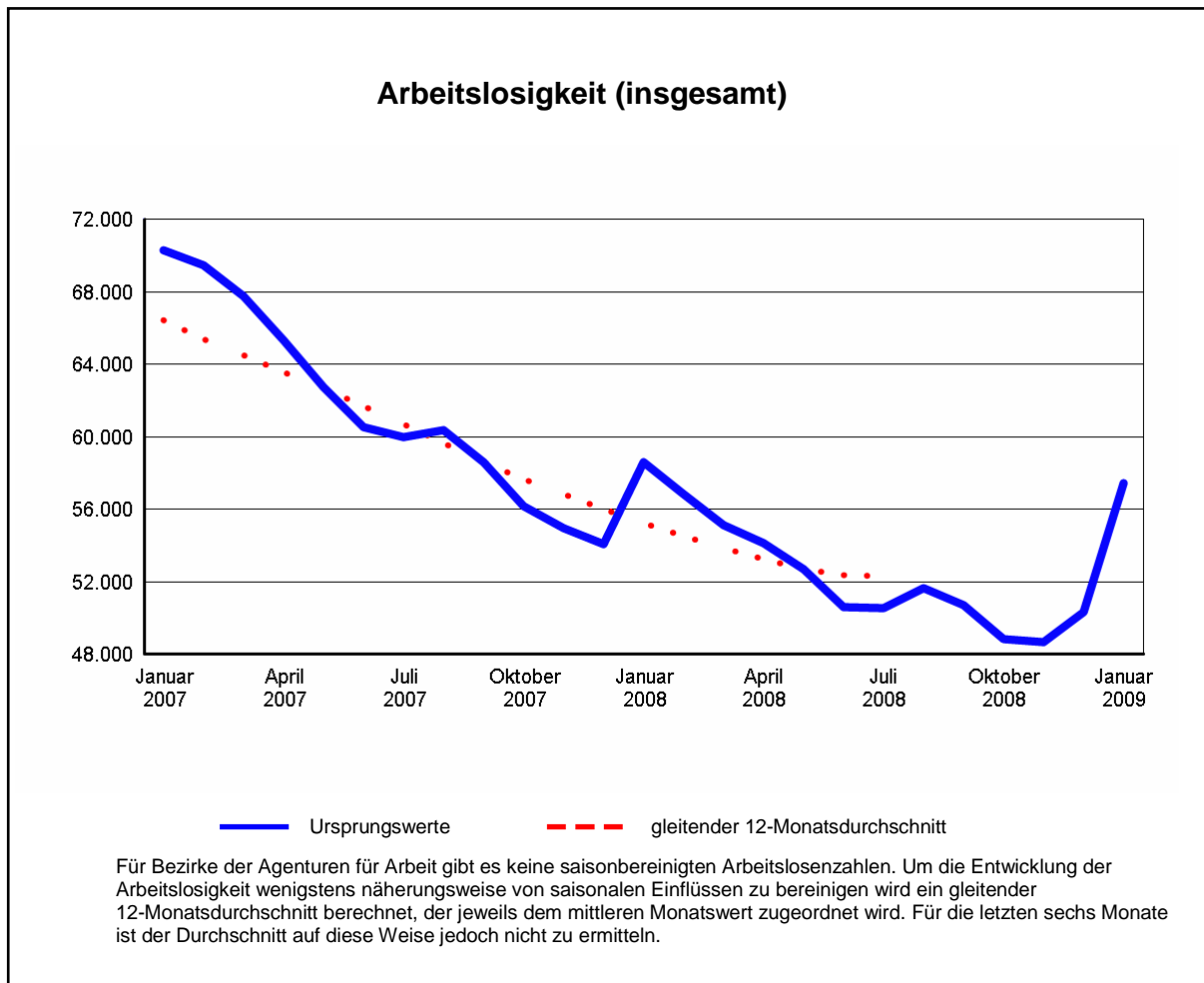
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 3) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Januar 2009 um 7.076 auf 57.425 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.179 Arbeitslose weniger.

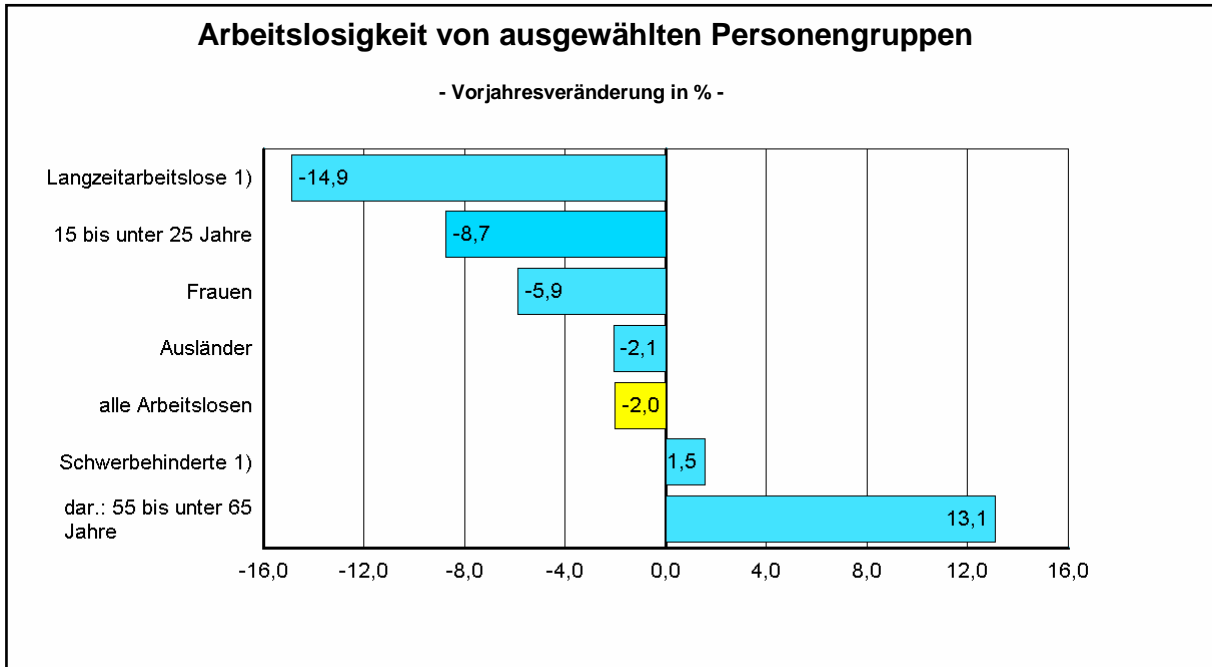
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 28.304, das sind 6.368 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 29.121. Das waren 708 mehr Arbeitslose.



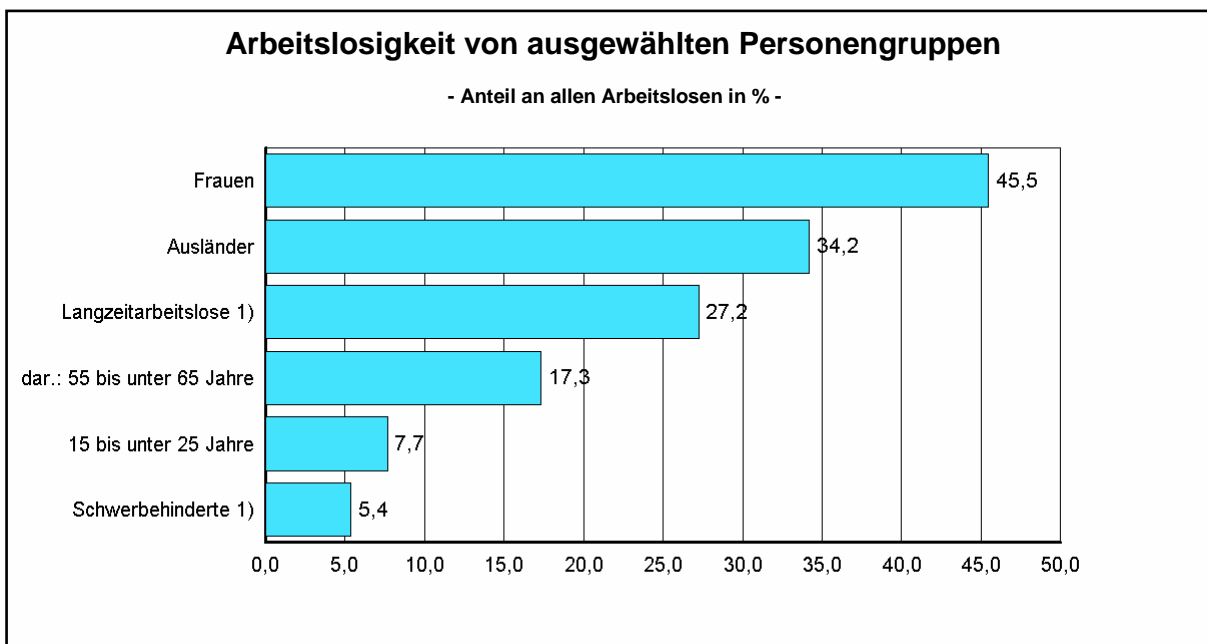
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 4,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 5,0% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Januar waren 27% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 17.798 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 1.777 oder 11% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 10.708 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 798 oder 7% weniger als vor Jahresfrist.

11.479 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	17.798	1.777	11,1	17.798	1.777	11,1
aus Erwerbstätigkeit	11.479	x	x	11.479	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	2.595	x	x	2.595	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	3.191	x	x	3.191	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Januar 4.127 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 437 oder 10% weniger als vor einem Jahr.

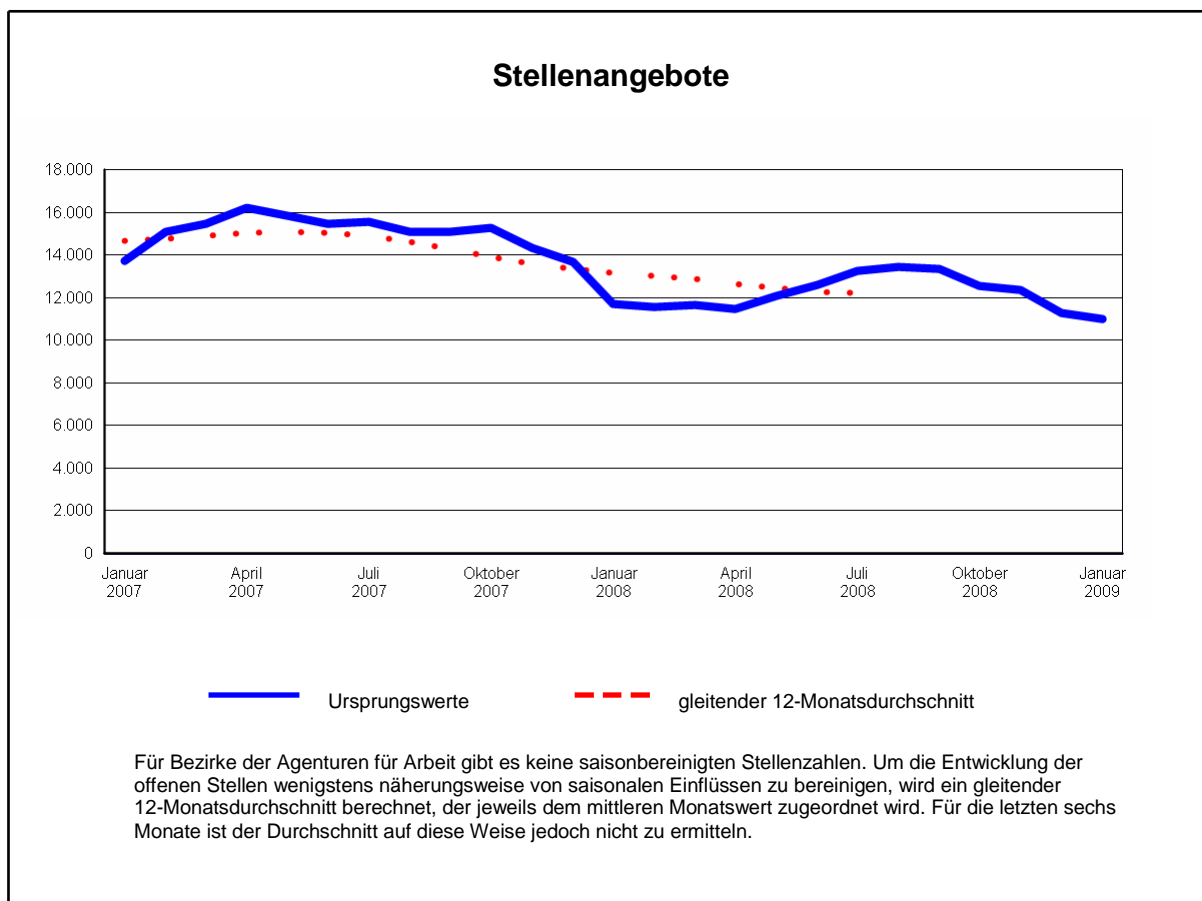
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	10.708	-798	-6,9	10.708	-798	-6,9
in Erwerbstätigkeit	4.127	-437	-9,6	4.127	-437	-9,6
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	327	-55	-14,4	327	-55	-14,4
in Ausbildung/Qualifizierung	1.936	976	101,7	1.936	976	101,7
in Nichterwerbstätigkeit	3.923	-845	-17,7	3.923	-845	-17,7
Sonstige	722	-492	-40,5	722	-492	-40,5

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im Januar 10.981 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 286. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 712 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Januar 2.823 Stellen, das waren 948 oder 25% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 2.823 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 948 oder 25% .

Im Januar wurden 3.059 Stellen abgemeldet, 2.566 oder 46% weniger als im Vorjahr.

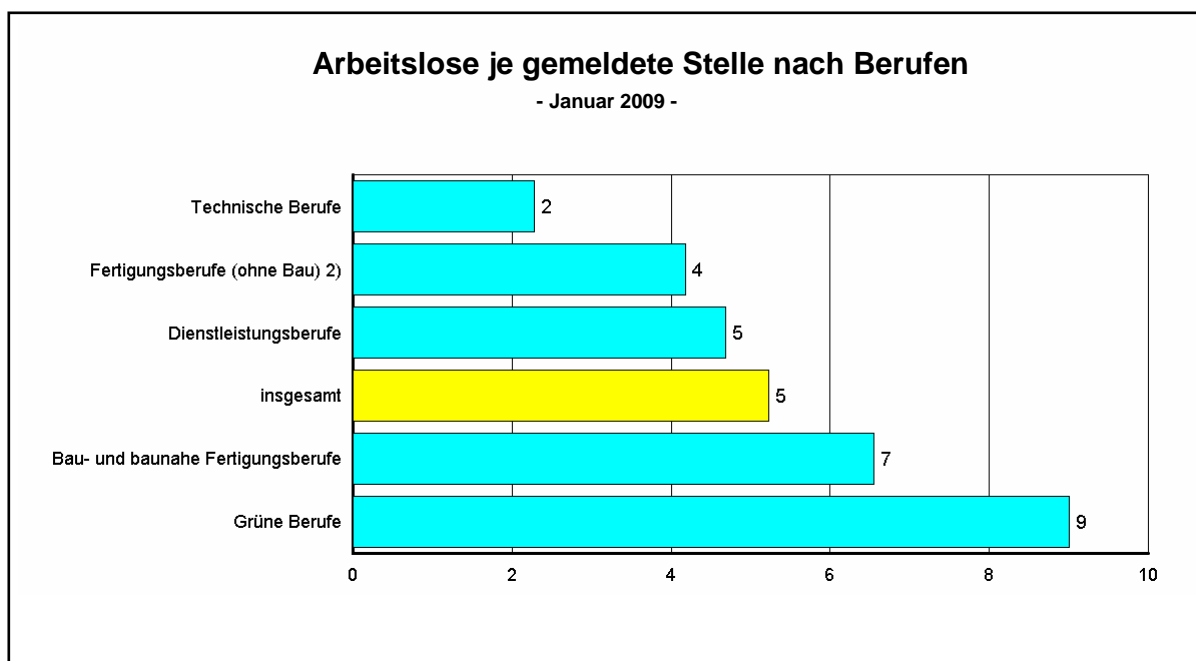
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Januar stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	57.425	100	-1.179	-2,0	10.981	100	-712	-6,1
dar.: Grüne Berufe	837	1,5	x	x	93	0,8	-9	-8,8
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	9.187	16,0	x	x	2.199	20,0	-779	-26,2
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	2.870	5,0	x	x	438	4,0	-44	-9,1
Technische Berufe	1.508	2,6	x	x	663	6,0	-11	-1,6
Dienstleistungsberufe	34.911	60,8	x	x	7.452	67,9	183	2,5
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	6.751	11,8	x	x	1.549	14,1	21	1,4
Verkehrsberufe	4.377	7,6	x	x	662	6,0	-363	-35,4
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	10.309	18,0	x	x	1.745	15,9	196	12,7
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	2.035	3,5	x	x	332	3,0	-24	-6,7
Medien- und künstlerische Berufe	2.106	3,7	x	x	83	0,8	-121	-59,3
Gesundheitsdienstberufe	1.505	2,6	x	x	704	6,4	152	27,5
Sozial- und Erziehungsberufe	1.999	3,5	x	x	1.149	10,5	560	95,1
Sonstige Dienstleistungsberufe	5.829	10,2	x	x	1.228	11,2	-238	-16,2

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



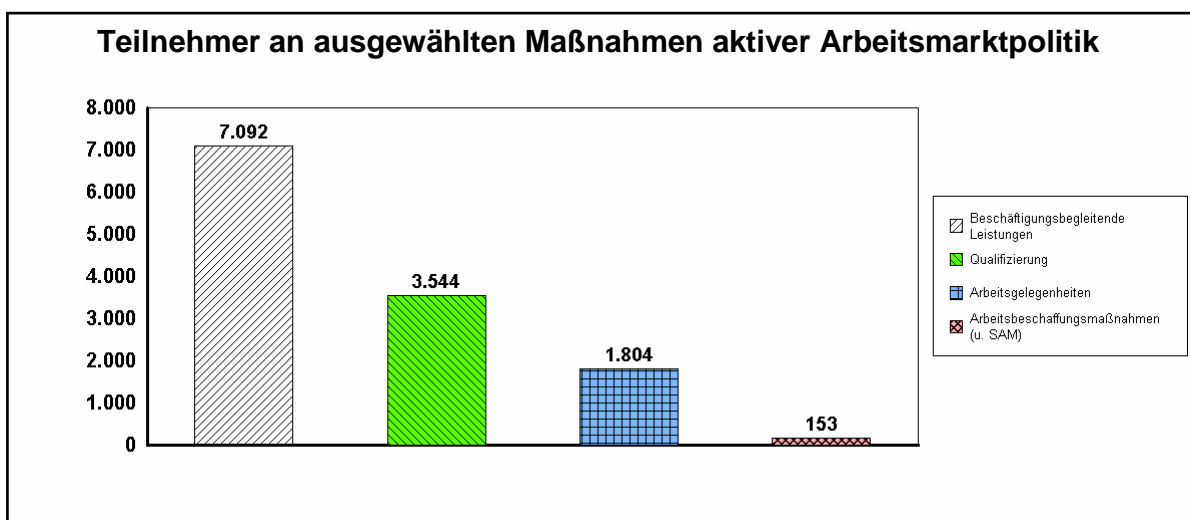
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Januar 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.092	-131	-1,8	668	10,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.374	-63	-2,6	1.027	76,2
Selbständigkeit	4.718	-68	-1,4	-359	-7,1
darunter: Gründungszuschuss	4.386	-2	0,0	352	8,7
Existenzgründungszuschuss	286	-69	-19,4	-694	-70,8
Qualifizierung	3.544	-297	-7,7	757	27,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	153	-15	-8,9	-50	-24,6
Arbeitsgelegenheiten	1.804	-80	-4,2	-203	-10,1



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Januar 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	773	-197	-20,3	773	-197	-20,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	244	-220	-47,4	244	-220	-47,4
Selbständigkeit	529	23	4,5	529	23	4,5
darunter: Gründungszuschuss	525	29	5,8	525	29	5,8
Qualifizierung	1.546	617	66,4	1.546	617	66,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	27	-13	-32,5	27	-13	-32,5
Arbeitsgelegenheiten	2.000	295	17,3	2.000	295	17,3

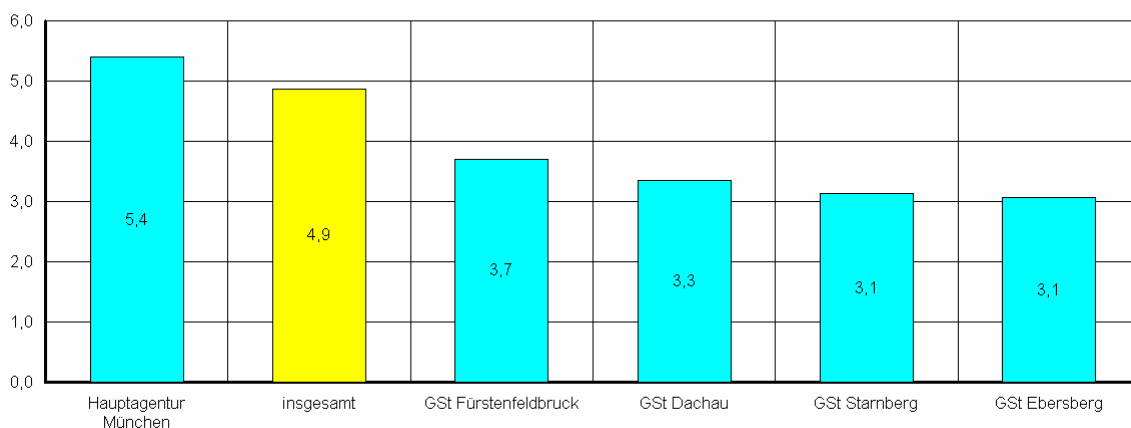
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

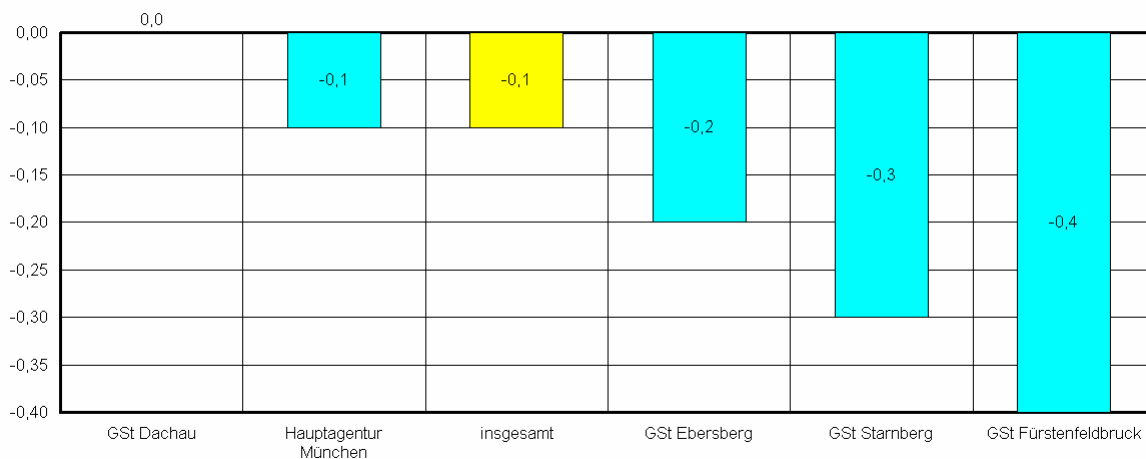
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)					
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez		Nov	
					abs.	in %	in %	in %		
ARBEITSUCHENDE										
Bestand	75.309	73.614	70.752	69.359	1.298	1,8	-1,1	-5,8		
ARBEITSLOSE										
Bestand	47.200	41.905	40.692	40.866	-459	-1,0	-6,0	-10,6		
54,6% Männer	25.759	22.192	21.007	20.831	595	2,4	-3,8	-9,2		
45,4% Frauen	21.441	19.713	19.685	20.035	-1.054	-4,7	-8,4	-11,9		
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	3.505	2.950	2.722	3.024	-178	-4,8	-16,6	-26,3		
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	748	697	698	761	-97	-11,5	-21,3	-27,0		
28,8% 50 bis unter 65 Jahre	13.585	12.285	12.108	11.979	462	3,5	-1,6	-7,7		
17,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.114	7.249	7.090	6.998	878	12,1	5,0	-4,8		
28,5% Langzeitarbeitslose	13.447	13.104	13.377	13.659	-2.220	-14,2	-15,8	-19,1		
5,5% Schwerbehinderte	2.582	2.403	2.389	2.420	90	3,6	2,4	-1,4		
37,3% Ausländer	17.586	15.491	15.014	14.990	-328	-1,8	-7,7	-11,3		
Zugang (Meldungen) im Monat	13.828	11.126	10.429	11.288	1.581	12,9	29,3	13,2		
seit Jahresbeginn	13.828	123.187	112.061	101.632	1.581	12,9	11,2	9,6		
Abgang im Monat	8.519	9.909	10.600	12.454	-612	-6,7	4,5	4,2		
seit Jahresbeginn	8.519	125.872	115.963	105.363	-612	-6,7	5,4	5,4		
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	4,8	4,6	4,7	-	5,5	5,1	5,2		
dar.: Männer	5,7	4,9	4,6	4,6	-	5,6	5,1	5,1		
Frauen	5,1	4,7	4,7	4,7	-	5,3	5,1	5,3		
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,5	3,3	3,6	-	4,4	4,2	4,4		
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,2	3,2	3,4	-	3,8	4,0	4,3		
50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,1	6,1	6,0	-	6,5	6,1	6,5		
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,0	5,9	5,8	-	5,9	5,6	6,1		
Ausländer	10,0	8,8	8,5	8,5	-	10,0	9,4	9,5		
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	5,5	5,3	5,4	-	6,3	5,9	6,0		
GEMELDETE STELLEN 1)										
Bestand	9.205	9.515	10.468	10.594	-520	-5,3	-17,7	-14,6		
dar.: ungefördert	9.071	9.382	10.329	10.475	-524	-5,5	-17,8	-14,7		
sofort zu besetzen	8.623	8.604	9.724	9.526	-531	-5,8	-19,9	-15,8		
Zugang im Monat	2.299	2.841	3.451	3.697	-817	-26,2	-25,7	-22,6		
ungefördert	2.274	2.820	3.403	3.669	-837	-26,9	-26,0	-23,1		
Zugang seit Jahresbeginn	2.299	46.616	43.775	40.324	-817	-26,2	-17,2	-16,5		
ungefördert	2.274	46.392	43.572	40.169	-837	-26,9	-17,0	-16,3		

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 5.295 auf 47.200 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 459 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 5,4 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,5 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im Januar 9.205 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 310. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 520 Stellen weniger.

Im Januar meldeten sich 13.828 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.581 Personen oder 13 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 8.519 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 612 oder 7 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.057	3.927	3.648	3.428	340	9,1	5,3	0,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.513	1.999	1.807	1.828	26	1,0	-7,5	-16,5
55,2% Männer	1.388	991	859	860	68	5,2	-3,0	-13,8
44,8% Frauen	1.125	1.008	948	968	-42	-3,6	-11,5	-18,8
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	291	194	145	208	-7	-2,3	-26,2	-43,6
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	41	25	57	-16	-23,5	-30,5	-56,1
29,0% 50 bis unter 65 Jahre	729	611	581	568	76	11,6	7,0	-0,5
17,4% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	438	379	357	350	70	19,0	21,9	13,0
15,6% Langzeitarbeitslose	391	373	376	370	-123	-23,9	-26,3	-33,1
5,1% Schwerbehinderte	127	110	109	111	10	8,5	0,0	-2,7
21,8% Ausländer	549	470	433	414	-23	-4,0	-7,7	-13,9
Zugang (Meldungen) im Monat	1.071	778	642	691	88	9,0	19,9	2,9
seit Jahresbeginn	1.071	8.172	7.394	6.752	88	9,0	1,3	-0,3
Abgang im Monat	555	581	670	886	-105	-15,9	-11,4	1,5
seit Jahresbeginn	555	8.325	7.744	7.074	-105	-15,9	-7,0	-6,7
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	2,7	2,4	2,4	-	3,3	2,9	2,9
dar.: Männer	3,5	2,5	2,2	2,2	-	3,3	2,6	2,5
Frauen	3,2	2,9	2,7	2,7	-	3,3	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,2	1,6	2,3	-	3,5	3,0	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,1	0,7	1,6	-	2,0	1,8	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,2	3,5	3,3	3,3	-	3,8	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,5	3,9	3,7	3,6	-	3,8	3,2	3,3
Ausländer	7,5	6,4	5,9	5,6	-	7,7	6,9	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,1	2,8	2,8	-	3,8	3,3	3,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	369	381	419	442	-275	-42,7	-40,7	-35,7
dar.: ungefördert	297	306	341	414	-321	-51,9	-50,9	-45,7
sofort zu besetzen	347	346	397	413	-263	-43,1	-40,8	-35,1
Zugang im Monat	108	115	161	146	-75	-41,0	-44,7	15,0
ungefördert	108	107	105	141	-59	-35,3	-46,0	-23,4
Zugang seit Jahresbeginn	108	2.286	2.171	2.010	-75	-41,0	-9,9	-6,8
ungefördert	108	2.104	1.997	1.892	-59	-35,3	-10,9	-7,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 514 auf 2.513 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 26 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 3,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im Januar 369 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 12. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 275 Stellen weniger.

Im Januar meldeten sich 1.071 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 88 Personen oder 9 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 555 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 105 oder 16 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.195	3.119	2.903	2.818	-14	-0,4	-2,1	-5,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.986	1.637	1.598	1.567	-161	-7,5	-11,9	-14,1
54,4% Männer	1.081	801	760	721	-2	-0,2	-6,5	-8,9
45,6% Frauen	905	836	838	846	-159	-14,9	-16,6	-18,4
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	179	148	111	101	-30	-14,4	-14,5	-33,5
2,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	43	35	25	22	3	7,5	2,9	-34,2
30,8% 50 bis unter 65 Jahre	612	520	507	509	31	5,3	-1,7	-7,0
17,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	350	314	310	308	51	17,1	20,8	16,5
23,4% Langzeitarbeitslose	464	452	455	446	-138	-22,9	-23,0	-27,8
5,8% Schwerbehinderte	115	107	103	105	-19	-14,2	-7,0	-10,4
17,8% Ausländer	353	276	277	270	9	2,6	-7,1	-11,8
Zugang (Meldungen) im Monat	833	528	527	526	92	12,4	16,8	19,2
seit Jahresbeginn	833	6.626	6.098	5.571	92	12,4	9,6	9,0
Abgang im Monat	489	488	507	669	29	6,3	7,0	-2,1
seit Jahresbeginn	489	6.905	6.417	5.910	29	6,3	4,4	4,2
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,5	2,5	2,4	-	3,3	2,9	2,9
dar.: Männer	3,2	2,4	2,2	2,1	-	3,2	2,5	2,5
Frauen	2,9	2,7	2,7	2,7	-	3,5	3,3	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,0	1,5	1,4	-	2,9	2,4	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,3	0,9	0,8	-	1,5	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,1	3,5	3,4	3,4	-	3,9	3,6	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,7	3,6	3,6	-	3,5	3,0	3,1
Ausländer	7,4	5,8	5,8	5,6	-	7,1	6,1	6,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,9	2,8	2,8	-	3,8	3,3	3,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	402	407	446	454	-66	-14,1	-21,3	-12,2
dar.: ungefördert	350	355	392	399	-118	-25,2	-31,3	-22,8
sofort zu besetzen	376	375	417	444	-57	-13,2	-22,2	-12,0
Zugang im Monat	97	109	174	237	-26	-21,1	-34,7	9,4
ungefördert	97	109	174	165	-26	-21,1	-34,7	10,1
Zugang seit Jahresbeginn	97	2.088	1.979	1.805	-26	-21,1	-7,1	-4,9
ungefördert	97	2.013	1.904	1.730	-26	-21,1	-10,3	-8,3

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 349 auf 1.986 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 161 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im Januar 402 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 5. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 66 Stellen weniger.

Im Januar meldeten sich 833 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 92 Personen oder 12 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 489 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 29 oder 6 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	6.774	6.530	6.147	5.885	-232	-3,3	-5,4	-9,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.893	3.227	3.101	3.089	-405	-9,4	-13,4	-16,5
53,4% Männer	2.078	1.601	1.460	1.434	-194	-8,5	-9,9	-13,8
46,6% Frauen	1.815	1.626	1.641	1.655	-211	-10,4	-16,6	-18,8
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	303	204	189	186	-135	-30,8	-42,0	-43,6
1,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	45	33	38	33	-29	-39,2	-51,5	-44,9
30,2% 50 bis unter 65 Jahre	1.177	1.007	995	996	-8	-0,7	-7,3	-14,2
18,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	725	619	602	599	80	12,4	4,2	-12,5
23,9% Langzeitarbeitslose	929	875	879	919	-170	-15,5	-21,2	-26,4
4,6% Schwerbehinderte	180	170	170	176	-36	-16,7	-13,7	-19,4
20,4% Ausländer	796	660	625	605	-17	-2,1	-7,3	-10,7
Zugang (Meldungen) im Monat	1.346	876	800	842	-21	-1,5	2,7	6,7
seit Jahresbeginn	1.346	10.679	9.803	9.003	-21	-1,5	0,1	-0,2
Abgang im Monat	685	754	789	1.131	-116	-14,5	-10,8	-12,8
seit Jahresbeginn	685	11.241	10.487	9.698	-116	-14,5	-2,7	-2,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,1	2,9	2,9	-	4,1	3,5	3,5
dar.: Männer	3,8	2,9	2,7	2,6	-	4,2	3,3	3,1
Frauen	3,6	3,2	3,2	3,3	-	4,0	3,9	4,0
15 bis unter 25 Jahre	2,7	1,8	1,7	1,6	-	3,9	3,1	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,8	0,9	0,8	-	1,9	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,5	3,8	3,8	3,8	-	4,5	4,1	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,0	3,9	3,9	-	4,1	3,8	4,4
Ausländer	8,9	7,4	7,0	6,8	-	9,1	8,0	7,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	3,5	3,4	3,4	-	4,7	4,1	4,1
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	541	466	531	572	100	22,7	-11,2	-0,2
dar.: ungefördert	514	433	498	535	123	31,5	-8,3	4,6
sofort zu besetzen	424	432	505	552	4	1,0	-2,9	0,0
Zugang im Monat	165	157	135	234	38	29,9	-44,3	-32,8
ungefördert	164	154	127	218	41	33,3	-44,0	-34,9
Zugang seit Jahresbeginn	165	2.127	1.970	1.835	38	29,9	-27,3	-25,5
ungefördert	164	2.037	1.883	1.756	41	33,3	-26,5	-24,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 666 auf 3.893 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 405 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 3,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,1 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im Januar 541 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 75. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 100 Stellen mehr.

Im Januar meldeten sich 1.346 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 21 Personen oder 2 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 685 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 116 oder 14 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.966	2.976	2.749	2.628	-61	-2,0	-0,8	-4,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.833	1.581	1.474	1.486	-180	-8,9	-10,9	-15,9
55,0% Männer	1.008	819	753	748	-19	-1,9	-5,9	-10,1
45,0% Frauen	825	762	721	738	-161	-16,3	-15,7	-21,2
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	129	108	95	114	-72	-35,8	-32,1	-45,1
1,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	20	20	19	26	-23	-53,5	-53,5	-54,8
30,8% 50 bis unter 65 Jahre	564	493	460	474	48	9,3	2,9	-7,6
17,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	324	280	258	262	75	30,1	23,3	9,3
22,3% Langzeitarbeitslose	409	399	389	397	-81	-16,5	-18,1	-23,4
4,5% Schwerbehinderte	82	70	65	71	2	2,5	-10,3	-23,5
19,1% Ausländer	351	291	280	278	-54	-13,3	-14,7	-10,8
Zugang (Meldungen) im Monat	720	504	489	523	37	5,4	10,5	7,5
seit Jahresbeginn	720	6.060	5.556	5.067	37	5,4	6,4	6,0
Abgang im Monat	460	408	506	619	6	1,3	-7,1	8,6
seit Jahresbeginn	460	6.228	5.820	5.314	6	1,3	-0,7	-0,2
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,7	2,5	2,5	-	3,4	3,0	3,0
dar.: Männer	3,4	2,8	2,6	2,5	-	3,5	2,9	2,8
Frauen	2,8	2,6	2,5	2,5	-	3,4	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,8	1,5	1,9	-	3,2	2,5	2,8
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	0,8	1,1	-	1,9	1,9	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,3	3,1	3,2	-	3,4	3,2	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,1	2,9	2,9	-	2,7	2,4	2,5
Ausländer	6,2	5,2	5,0	4,9	-	7,2	6,0	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,1	2,9	2,9	-	3,9	3,5	3,4
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	464	498	514	506	49	11,8	20,9	27,5
dar.: ungefördert	411	442	453	442	28	7,3	16,3	24,1
sofort zu besetzen	440	460	485	482	62	16,4	23,0	30,0
Zugang im Monat	154	176	200	215	-68	-30,6	-8,3	11,1
ungefördert	154	176	200	215	-68	-30,6	-7,9	11,7
Zugang seit Jahresbeginn	154	2.882	2.706	2.506	-68	-30,6	6,5	7,7
ungefördert	154	2.806	2.630	2.430	-68	-30,6	7,3	8,5

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 252 auf 1.833 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 180 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,4 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im Januar 464 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 34. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 49 Stellen mehr.

Im Januar meldeten sich 720 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 37 Personen oder 5 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 460 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 6 oder 1 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	75.309	33.926	3.135	10,2	41.383	-1.837	-4,3
ARBEITSLOSE							
Bestand	47.200	21.688	1.832	9,2	25.512	-2.291	-8,2
54,6 % Männer	25.759	12.147	1.628	15,5	13.612	-1.033	-7,1
45,4 % Frauen	21.441	9.541	204	2,2	11.900	-1.258	-9,6
7,4 % 15 bis unter 25 Jahre	3.505	1.764	-102	-5,5	1.741	-76	-4,2
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	748	216	-48	-18,2	532	-49	-8,4
28,8 % 50 bis unter 65 Jahre	13.585	6.124	714	13,2	7.461	-252	-3,3
17,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.114	4.088	786	23,8	4.026	92	2,3
28,5 % Langzeitarbeitslose	13.447	1.488	-639	-30,0	11.959	-1.581	-11,7
5,5 % Schwerbehinderte	2.582	1.036	199	23,8	1.546	-109	-6,6
37,3 % Ausländer	17.586	7.311	806	12,4	10.275	-1.134	-9,9
Zugang (Meldungen) im Monat	13.828	10.281	1.397	15,7	3.547	184	5,5
seit Jahresbeginn	13.828	10.281	1.397	15,7	3.547	184	5,5
Abgang im Monat	8.519	5.308	-263	-4,7	3.211	-349	-9,8
seit Jahresbeginn	8.519	5.308	-263	-4,7	3.211	-349	-9,8
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	2,5		2,3	2,9		3,2
dar.: Männer	5,7	2,7		2,3	3,0		3,2
Frauen	5,1	2,3		2,2	2,8		3,1
15 bis unter 25 Jahre	4,2	2,1		2,2	2,1		2,2
15 bis unter 20 Jahre	3,4	1,0		1,2	2,4		2,6
50 bis unter 65 Jahre	6,8	3,1		2,7	3,7		3,8
55 bis unter 65 Jahre	6,8	3,4		2,7	3,4		3,2
Ausländer	10,0	4,1		3,6	5,8		6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	2,8		2,6	3,3		3,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	4.057	2.721	390	16,7	1.336	-50	-3,6
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.513	1.784	159	9,8	729	-133	-15,4
55,2 % Männer	1.388	1.025	145	16,5	363	-77	-17,5
44,8 % Frauen	1.125	759	14	1,9	366	-56	-13,3
11,6 % 15 bis unter 25 Jahre	291	257	12	4,9	34	-19	-35,8
2,1 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	44	-9	-17,0	8	-7	-46,7
29,0 % 50 bis unter 65 Jahre	729	519	96	22,7	210	-20	-8,7
17,4 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	438	328	80	32,3	110	-10	-8,3
15,6 % Langzeitarbeitslose	391	104	-58	-35,8	287	-65	-18,5
5,1 % Schwerbehinderte	127	88	12	15,8	39	-2	-4,9
21,8 % Ausländer	549	323	23	7,7	226	-46	-16,9
Zugang (Meldungen) im Monat	1.071	922	107	13,1	149	-19	-11,3
seit Jahresbeginn	1.071	922	107	13,1	149	-19	-11,3
Abgang im Monat	555	427	-41	-8,8	128	-64	-33,3
seit Jahresbeginn	555	427	-41	-8,8	128	-64	-33,3
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	2,4		2,2	1,0		1,2
dar.: Männer	3,5	2,6		2,2	0,9		1,1
Frauen	3,2	2,2		2,1	1,0		1,2
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,9		2,8	0,4		0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2		1,6	0,2		0,4
50 bis unter 65 Jahre	4,2	3,0		2,5	1,2		1,3
55 bis unter 65 Jahre	4,5	3,4		2,6	1,1		1,2
Ausländer	7,5	4,4		4,1	3,1		3,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	2,7		2,5	1,1		1,3

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.195	1.931	47	2,5	1.264	-61	-4,6
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.986	1.260	-52	-4,0	726	-109	-13,1
54,4 % Männer	1.081	721	39	5,7	360	-41	-10,2
45,6 % Frauen	905	539	-91	-14,4	366	-68	-15,7
9,0 % 15 bis unter 25 Jahre	179	150	4	2,7	29	-34	-54,0
2,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	43	33	6	22,2	10	-3	-23,1
30,8 % 50 bis unter 65 Jahre	612	388	41	11,8	224	-10	-4,3
17,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	350	238	49	25,9	112	2	1,8
23,4 % Langzeitarbeitslose	464	102	-91	-47,2	362	-47	-11,5
5,8 % Schwerbehinderte	115	60	-24	-28,6	55	5	10,0
17,8 % Ausländer	353	172	-1	-0,6	181	10	5,8
Zugang (Meldungen) im Monat	833	680	77	12,8	153	15	10,9
seit Jahresbeginn	833	680	77	12,8	153	15	10,9
Abgang im Monat	489	364	30	9,0	125	-1	-0,8
seit Jahresbeginn	489	364	30	9,0	125	-1	-0,8
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,9		2,0	1,1		1,3
dar.: Männer	3,2	2,1		2,0	1,1		1,2
Frauen	2,9	1,7		2,1	1,2		1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1		2,0	0,4		0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,2		1,0	0,4		0,5
50 bis unter 65 Jahre	4,1	2,6		2,3	1,5		1,6
55 bis unter 65 Jahre	4,1	2,8		2,2	1,3		1,3
Ausländer	7,4	3,6		3,6	3,8		3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	2,2		2,3	1,3		1,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	6.774	3.751	62	1,7	3.023	-294	-8,9
ARBEITSLOSE							
Bestand	3.893	2.456	-184	-7,0	1.437	-221	-13,3
53,4 % Männer	2.078	1.363	-70	-4,9	715	-124	-14,8
46,6 % Frauen	1.815	1.093	-114	-9,4	722	-97	-11,8
7,8 % 15 bis unter 25 Jahre	303	269	-59	-18,0	34	-76	-69,1
1,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	45	42	-10	-19,2	3	-19	-86,4
30,2 % 50 bis unter 65 Jahre	1.177	780	17	2,2	397	-25	-5,9
18,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	725	519	73	16,4	206	7	3,5
23,9 % Langzeitarbeitslose	929	227	-181	-44,4	702	11	1,6
4,6 % Schwerbehinderte	180	97	-31	-24,2	83	-5	-5,7
20,4 % Ausländer	796	401	8	2,0	395	-25	-6,0
Zugang (Meldungen) im Monat	1.346	1.183	63	5,6	163	-84	-34,0
seit Jahresbeginn	1.346	1.183	63	5,6	163	-84	-34,0
Abgang im Monat	685	510	-57	-10,1	175	-59	-25,2
seit Jahresbeginn	685	510	-57	-10,1	175	-59	-25,2
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	2,3		2,5	1,4		1,6
dar.: Männer	3,8	2,5		2,6	1,3		1,5
Frauen	3,6	2,2		2,4	1,4		1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,4		2,9	0,3		1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0		1,3	0,1		0,6
50 bis unter 65 Jahre	4,5	3,0		2,9	1,5		1,6
55 bis unter 65 Jahre	4,7	3,4		2,9	1,3		1,3
Ausländer	8,9	4,5		4,4	4,4		4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	2,7		2,9	1,6		1,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	2.966	1.718	61	3,7	1.248	-122	-8,9
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.833	1.116	-29	-2,5	717	-151	-17,4
55,0 % Männer	1.008	627	44	7,5	381	-63	-14,2
45,0 % Frauen	825	489	-73	-13,0	336	-88	-20,8
7,0 % 15 bis unter 25 Jahre	129	89	-50	-36,0	40	-22	-35,5
1,1 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	20	9	-17	-65,4	11	-6	-35,3
30,8 % 50 bis unter 65 Jahre	564	327	48	17,2	237	0	0,0
17,7 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	324	201	54	36,7	123	21	20,6
22,3 % Langzeitarbeitslose	409	59	-47	-44,3	350	-34	-8,9
4,5 % Schwerbehinderte	82	36	-2	-5,3	46	4	9,5
19,1 % Ausländer	351	190	-22	-10,4	161	-32	-16,6
Zugang (Meldungen) im Monat	720	610	78	14,7	110	-41	-27,2
seit Jahresbeginn	720	610	78	14,7	110	-41	-27,2
Abgang im Monat	460	373	83	28,6	87	-77	-47,0
seit Jahresbeginn	460	373	83	28,6	87	-77	-47,0
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,9		1,9	1,2		1,5
dar.: Männer	3,4	2,1		2,0	1,3		1,5
Frauen	2,8	1,7		1,9	1,2		1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,4		2,2	0,6		1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,4		1,1	0,5		0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,8	2,2		1,8	1,6		1,6
55 bis unter 65 Jahre	3,6	2,2		1,6	1,4		1,1
Ausländer	6,2	3,4		3,8	2,9		3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,2		2,2	1,4		1,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.